



Interview

CORONA – Der Pfad zur oligarchischen Kontrolle – Interview mit Dr. Utsumi



Warum sind so viele Menschen krank? Was ist der Unterschied zwischen den heutigen Verhältnissen und denen vor 100 Jahren in dieser Hinsicht? Was ist das finale Ziel der Corona-Plandemie? Diese und viele weitere Fragen beantwortet Dr. Utsumi aus Japanischer und Globaler Perspektive. Sehen Sie sich dieses hochinformativ Interview an und verbreiten Sie es!

Dan: Dr. Satoru Utsumi ist Arzt, Philosoph, Schriftsteller und Prognostiker. Er begann seine ärztliche Tätigkeit in den Bereichen Innere Medizin, Psychiatrie und Orientalische Medizin, spezialisierte sich aber später auf die klinische Behandlung von medizinischen und drogenbedingten Krankheiten. Er gründete das Tokyo DDC, das "Center for Drug-Disease Control and Prevention" [zu Deutsch: Zentrum für Krankheitsschutz vor Drogen und Arzneimitteln]. Deren Spezialgebiete sind Ernährungstherapie, orientalische Medizin, Quantenmechanik, Homöopathie und Aromatherapie. Er gründete auch das Narconon-Selbsthilfe-Programm zur Rehabilitation von Suchtkranken für das "Center for Drug Hazard Research" [zu Deutsch: Zentrum für die Erforschung von Drogengefahren], eine gemeinnützige Organisation, deren Präsident er ist. Ebenso wie das Netzwerk gegen Psychopharmaka. Im Mai 2013 veröffentlichte er „The Unnecessity of Medicine“ [zu Deutsch: „Unnötige Medizin“]. Er hält Vorträge als Arzt zur Unterstützung der „Japan Oriental Medicine Foundation“ [Stiftung für Orientalische Medizin Japan]. Seit 2008 arbeitet er daran, die Öffentlichkeit über medizinische Themen und soziale Probleme aufzuklären, und dabei die klassische Medizin und alternative Therapien zu nutzen. Er hat über 40 Bücher zu einer Vielzahl von Themen veröffentlicht. Im Jahr 2021 veröffentlichte er "The Identity of the New Corona Vaccine" [Die Identität des neuen Corona-Impfstoffs], was in Japan zu einem großen Bestseller wurde und nach anfänglichem Verbot nun auf Amazon.com erhältlich ist.

Dan: Hat das Gesundheitssystem fundamentale Probleme?

Dr. Utsumi: Ein Problem des allgemeinen Gesundheitssystems besteht darin, dass die Krankenhäuser Geld von der Regierung erhalten, wenn Patienten zu ihnen kommen. Das wird dann zu einem System, das von Krankenhäusern, die auf Gewinn aus sind, immer mehr missbraucht werden kann. Je länger ein Patient im Krankenhaus ist, desto mehr Geld erhält das Krankenhaus. Anstelle eines Bonus oder einer Gratifikation, wenn die Krankheit geheilt wird, ist das System so angelegt, dass mehr Geld verdient wird, wenn die Krankheit nicht geheilt wird. Das kommt den Pharmaunternehmen sehr gelegen. Infolgedessen ist das Konzept der Heilung von Krankheiten aus dem Konzept der japanischen Medizin und des medizinischen Systems verschwunden. Dieser Trend hat dazu geführt, dass die medizinische Versorgung immer arzneimittel- und prüfungsintensiver geworden ist, und schließlich machen die Ausgaben für die medizinische Versorgung etwa 40 bis 45 % des Staatshaushalts aus. Das ist beinahe eine totale Geldverschwendung. Wenn wir es besser machen würden, könnten wir die Kosten auf die Hälfte dieses Betrags oder

sogar auf eine oder 1,5 Milliarden Yen reduzieren. In der Realität ist die Regierung jedoch nicht in der Lage, eine derartig kühne Reform durchzuführen, so dass es sich hierbei um eine leere Theorie handelt, die auf dem Tisch liegt.

Alle Japaner sind heute süchtig, sie sind also wie Karpfen auf dem Hackklotz, für die alles von Hand gemacht wird und die überhaupt nicht selbst denken. Sie tun, was man ihnen sagt, machen Tests, bekommen Medikamente und denken, das sei eine gute medizinische Versorgung. Das ist jedoch nicht das, was ich als gute medizinische Versorgung bezeichnen würde. Um eine Krankheit wirklich zu heilen, muss der Patient darüber nachdenken, und er muss hart arbeiten. Da die westliche Medizin ursprünglich auf dem Schlachtfeld begann, ist sie gut für dringende Fälle wie Chirurgie und Notfallmedizin, aber sie ist schwach bei chronischen Krankheiten. Oder besser gesagt, sie kann fast nichts tun. Unangenehme Symptome, die durch verschiedene Faktoren wie Ernährung und Diät, Umwelt und Umweltgifte, psychische und beziehungsbedingte Probleme usw. verursacht werden, machen 85 % bis 90 % dessen aus, was heute in Krankenhäusern behandelt wird. Diese Symptome können im Krankenhaus nicht wirklich geheilt werden. Denn sie können nur geheilt werden, wenn die Ernährung in Ordnung gebracht wird. Sie können nicht geheilt werden, ohne das Umfeld und die Beziehungen in Ordnung zu bringen. Sie können nicht geheilt werden, wenn wir nicht die Art und Weise ändern, wie wir leben. Die Ursachen für viele Krankheiten sind in der Tat komplex.

Krankenhausmedikamente werden Sie niemals heilen, aber Sie ignorieren die Ursache des Problems und gehen trotzdem ins Krankenhaus, um z. B. Schlaftabletten zu bekommen, weil Sie nicht schlafen können. Schlaftabletten sind Narkotika, und selbst wenn man das Gefühl hat, dass man nach der Einnahme schlafen kann, braucht man eigentlich immer stärkere Medikamente, weil die Wirkung von Narkotika immer mehr nachlässt. Wenn sie außerdem fälschlicherweise glauben, dass sie ihre Krankheit durch die Einnahme von Schlaftabletten geheilt haben, werden sie sich der Natur und der Ursache des Problems lange Zeit nicht bewusst sein, und das schafft eine feste Größe für das Krankenhaus, mit einem Patienten, der immer wieder ins Krankenhaus zurückkommt. Das derzeitige Gesundheitssystem macht die Menschen zu solchen Patienten.

Es liegt in der Natur der Sache, dass die Japaner über diese Punkte nachdenken müssen, aber das vorherrschende politische und gesellschaftliche Klima ist nicht dazu angetan, Menschen hervorzubringen, die unabhängig sind und selbständig denken. Im Bereich der medizinischen Versorgung ist die Art der medizinischen Versorgung so, dass sie die Menschen lähmt, indem sie ihnen sagt: "Ja, nimm dieses Medikament, tu dies". Sie fühlen sich nur für den Moment besser und hält sie in Abhängigkeit. Das ist der Grund, warum die Kosten für die medizinische Versorgung so stark gestiegen sind.

Dan: Was ist die zugrundeliegende Ursache für den Anstieg der Zahl der Krebspatienten?

Dr. Utsumi: Einer von zwei Japanern erkrankt an Krebs, aber die Menschen verstehen die Ursache nicht. Auch die Regierung und das MHLW verstehen sie nicht. Vor 100 Jahren, während der Meiji-Ära, gab es fast keinen Krebs. Es gab zwar alte Menschen, aber fast keinen Krebs. Lungenentzündung und Tuberkulose waren die häufigsten Todesursachen, gefolgt von Schlaganfällen, und nur sehr wenige Menschen starben an Krebs. Wenn man in die Zeit der Ureinwohner zurückgeht, gab

es keinen Krebs. Krebs ist eine Krankheit, die es nicht gab. Das war auch im Alter so. Es gibt kein Bewusstsein dafür, wie schlecht es ist, was wir in unserem modernen Alltag tun, wie wir Karzinogene einführen und Krebs erzeugen. Die wahre Ursache für Krebs ist die Ernährung, Umweltgifte, Strahlung, elektromagnetische Strahlung und viele andere Faktoren. Krebserregende Stoffe fließen aus unserem Leitungswasser, aber das Problem ist, dass die Öffentlichkeit ihnen gegenüber gleichgültig ist und die Regierung nichts tut, um sie zu kontrollieren. Japan ist das Land mit der weltweit höchsten Karzinogenität, und es scheint fast so, als ob die Menge der Karzinogene absichtlich erhöht wird. In Europa gibt es Vorschriften für Zusatzstoffe. Es gibt auch Vorschriften für elektromagnetische Strahlung. Pestizide sind ebenfalls streng geregelt. Genetisch veränderte Lebensmittel werden auf der Vertriebsstufe reguliert. Es gibt für alles Vorschriften, aber in Japan wird alles unkontrolliert gelassen.

Dan: Woran kann man die Maskenlüge erkennen?

Dr. Utsumi: Es gibt viele Studien über Masken. Es gibt auch Unterlagen dazu. Es gab sogar eine unzuverlässige Studie mit einem Supercomputer. Alle haben sich der Illusion hingegeben, dass Masken wirken. Ich habe argumentiert, dass Masken eigentlich keine Wirkung haben und eher schädlich sind. Wenn Sie mich bitten, das wissenschaftlich zu erklären, kann ich das tun. Aber heute werde ich aus Zeitgründen nicht ins Detail gehen, sondern die einfachste Tatsache, die sogar ein Kind verstehen kann, ist, dass über 99,9 % der Menschen Masken tragen und die Infektion noch nicht vorbei ist. Das bedeutet, dass diese Masken nichts bedeuten. Damit ist die Argumentation abgeschlossen. In der Welt des Drogenmissbrauchs und der Krankheiten, die aus medizinischen Quellen stammen, ist dies bereits eine Schlussfolgerung. Und mit dieser Schlussfolgerung liege ich gar nicht so falsch. Das Tragen von Masken hat keinen Sinn, da es weder die Ansteckung noch die Ausbreitung der Krankheit auf andere verhindert. In den Ländern, die damit begonnen haben, die Masken abzuschaffen, gibt es im Gegenteil immer weniger Infektionskrankheiten. Das ist es, was in diesen Tagen geschieht.

Dan: Wird die Immunität durch Impfungen verbessert?

Dr. Utsumi: Ein Blick auf die nationalen Daten zeigt, dass die jüngeren Altersgruppen eine viel niedrige Rate an schweren Erkrankungen aufweisen. Kurz gesagt, es geht ihnen nicht schlechter. Es ist medizinischer Unsinn, eine Substanz mit einer sehr hohen Wahrscheinlichkeit von Folge- und Nebenwirkungen in den Körper von jemandem zu geben, dem es nicht schlechter gehen wird. Im Grunde ist dies bereits geklärt. Die Zusammensetzung des neuen Corona-Impfstoffs ist völlig anders als die des alten Impfstoffs, so dass eine Verabreichung an Kinder von vornherein undenkbar ist. Darüber hinaus behaupte ich, dass auch die Impfstoffe gegen Röteln, Masern oder Mumps, Japanische Enzephalitis, Hepatitis B usw., die normalerweise schon Kindern im Alter von 0 Jahren verabreicht werden, unwirksam und sinnlos sind. Die durch diese Impfstoffe gebildeten Antikörper sind tatsächlich unwirksam. Nicht nur, weil die Antikörper schnell verschwinden, sondern weil die Antikörper selbst so unwirksam sind, dass sie eindeutig gefälscht sind. Indem ich etwa 200 Jahre Impfstoffgeschichte enträtselte, habe ich diese Bücher geschrieben. Wir können nur dann richtig reagieren und uns auf Fremdstoffe wie Bakterien und Viren vorbereiten, wenn wir sie in den menschlichen Körper einführen und verschiedene Immunreaktionen und Informationsübertragungen wiederholen. Es ist

jedoch nur menschliche Arroganz, eine unbekannte Substanz in einen Impfstoff zu packen, viele Zusatzstoffe hinzuzufügen und sie plötzlich durch die Haut in den Körper zu injizieren, ohne die Schleimhaut, den ursprünglichen Infektionsweg, zu passieren, und dann zu denken, dass der menschliche Körper eine Immunität entwickeln kann, um Viren im eigentlichen Sinne zu bekämpfen.

Dan: Wird auf das Gesundheitsministerium Druck ausgeübt? Wo kommt er her?

Dr. Utsumi: Die Personen, die den Impfstoff beim MHLW Ministry of Health, Labour and Welfare (MHLW) [Ministerium für Gesundheit, Arbeit und Soziales] empfehlen, sind wahrscheinlich auch nicht in der Lage, den Druck innerhalb der Organisation oder die Angst vor dem Verlust ihres Arbeitsplatzes oder ihrer Position zu überwinden. Auf jeden Fall ist der Druck von oben so stark, dass die Empfehlung dieses Impfstoffs in Japan, insbesondere für Kinder, heutzutage nicht ohne politischen Druck jenseits der MHLW-Verträge und des Druckes seitens der sponsernden Pharmaunternehmen und schließlich dem Druck seitens der USA, wohlhabender Investoren und der Regierung erfolgt. Es ist schwer zu sagen, ob das Ministerium für Gesundheit und Soziales allein dem Druck standhalten kann, der von dort ausgeht, denn man kann auch sagen, dass es sich um Druck durch von Großkonzernen handelt.

Dan: Die Regierung hat Corona als Ebola-ähnliche Infektionskrankheit (Kategorie 2) eingestuft, die viel gefährlicher ist als die Influenza (Kategorie 5). Warum gibt es keinen Versuch, diese Einstufung zu ändern?

Dr. Utsumi: Wenn man die Menschen verängstigt, ist es einfacher, mit der Krankheit umzugehen, und in diesem Sinne ermöglicht es der Regierung, durch die Beibehaltung von Corona als Kategorie 2, eine Politik von oben nach unten durchzusetzen - auch wenn einige die Rechtsgrundlage für diese Politik in Frage stellen. Die Absicht der Regierung ist es, diesen Status quo zu normalisieren. Was dann folgt, ist eine stärkere Kontrolle der Regierung über ihre Bürger. Diejenigen, die die derzeitige soziale Situation in Frage stellen, befürchten, dass sich dieser Trend fortsetzen wird und die Menschenrechte der Bürger durch den Erlass von Notstandsklauseln, Verfassungsänderungen usw. immer mehr eingeschränkt und ausgehebelt werden!

Dan: Können durch die Verbreitung des Virus durch Geimpfte (sog. Shedding) Probleme entstehen?

Dr. Utsumi: Es gibt keine Garantie dafür, dass dieses vom Impfstoff produzierte Spike-Protein dasselbe ist, das das neue Coronavirus ursprünglich hatte. Ganz und gar nicht. Das Spike-Protein von SARS Covid1 und das von SARS Covid2, ist unterschiedlich. Das Spike-Protein von SARS-CoV2 hat Organisationsstrukturen mit einer Furin-Spaltebene [körpereigene Scheren um ein Protein zu schneiden und zu aktivieren, enormer Vorteil für Viren], die als die "einzige" bezeichnet wird. Diese Furin-Spaltebene wurde kürzlich als hochgiftig für den menschlichen Körper beschrieben. Die neuen Coronaviren sind mit solchen Spike-Proteinen ausgestattet.

Obwohl das neue Coronavirus immer mehr Menschen infiziert, sind die meisten Menschen symptomlos oder leiden nur leicht, so dass, wenn man sie in Ruhe lässt, keine größeren Probleme auftreten werden. Wenn sich jedoch das Virus und das

Spike-Protein voneinander trennen, kann das Spike-Protein zu etwas anderem werden und Probleme verursachen. Das ist nur eine Möglichkeit, aber man weiß nie, was passieren kann, wenn andere Stoffe im Körper das Spike-Protein beeinflussen. Meine größte Befürchtung ist, dass das Graphenoxid, das angeblich mit dem Impfstoff injiziert wird, das Spike-Protein beeinträchtigt.

Dan: Welche Auswirkung hat der Gruppenzwang in der Japanischen Gesellschaft?

Dr. Utsumi: Das japanische Temperament einer Insularität hat sowohl gute als auch schlechte Seiten. Die Menschen auf dem Kontinent, Europäer und Amerikaner, haben im Laufe der Geschichte immer wieder gekämpft und sich gestritten. Wenn sie eine Schlacht verlieren, werden sie getötet und zerstört, weil sie von Land umgeben sind. Japan ist ein Inselstaat und hat daher relativ wenige äußere Feinde. Die Japaner können ihre eigenen Gemeinschaften bilden und dort in Frieden leben. Dies ist der ursprüngliche Gedanke und die Grundlage des japanischen Temperaments. Daher gibt es nur wenige Täuschungsmanöver, und sie nehmen schnell ernst, was man ihnen sagt. Im besten Fall sind sie eine Gruppe von ehrlichen Menschen. Heutzutage geht dieses Temperament nach hinten los, und die Japaner vertrauen zum Beispiel leicht dem Fernsehen und rufen sich gegenseitig zu, ihr Bestes zu geben und sich alle zusammen zu Bemühen, um sich dann an ihren Anstrengungen zu berauschen. Sie glauben, dass sie gute Ergebnisse erzielen werden, wenn sie dasselbe fühlen, wie alle anderen und hart in dieselbe Richtung arbeiten. Dies nennt man "Gruppenzwang". Wer von diesem Gemeinschaftston abweicht, wird geächtet, was einem Todesurteil für ein soziales Wesen gleichkommt.

Dan: Was sollten wir unsere Kinder lehren?

Dr. Utsumi: Eine davon ist die Fähigkeit, selbständig zu denken. Wenn man sich dieses Video ansieht, sollte man meinen, dass dies offensichtlich ist, aber in japanischen Schulen wird dies überhaupt nicht gelehrt. Die Kinder selbst bezeugen dies. Sie sagen: "Ich habe noch nie von dieser Art des Unterrichts, dieser Art des Denkens gehört". Zum Beispiel werden 20 Kinder in Fünfergruppen eingeteilt, erhalten ein bestimmtes Thema und werden gebeten, selbst im Internet usw. zu recherchieren und zu überlegen, was das größte Problem ist. Dann gibt er ihnen die Aufgabe, das Thema mit fünf anderen Personen zu diskutieren und die Ergebnisse zu präsentieren. Dann sagen die Kinder: "Ich verstehe nicht, was du meinst. Wie meinen Sie das? Ich habe noch nie so einen Unterricht gehabt!" Das sind Kinder, die immer noch in meine Schule kommen, also sind sie interessiert, aber selbst sie verstehen es nicht. Und die anderen Kinder verstehen es erst recht nicht. Sie haben durch Einprägen gelernt, also haben sie keine Intuition. Sie haben nicht die Intelligenz der Ureinwohner. Aus diesem Grund möchte ich eine Grundlage dafür schaffen, dass sie zunächst selbst forschen, selbst denken und mit anderen diskutieren können.

Dan: Was ist der Zweck der Pandemie?

Dr. Utsumi: Im Volksmund heißt es "Great Reset" oder "Transhumanismus", oder auf Japanisch "die Schaffung eines mächtigen Managementsystems, das den Willen der gesamten Menschheit ignoriert". Ich denke, es läuft auf Folgendes hinaus. Manche reden von Bevölkerungsreduzierung, aber ich glaube nicht, dass wir das am Ende

erreichen werden. Ich glaube nicht, dass die Bevölkerungsreduktion, auf die in Verschwörungstheorien oft Bezug genommen wird, auf globaler Ebene angemessen durchgeführt werden kann. Vielmehr geht es darum, die Menschen zu robotisieren und zu verwalten und ihnen ein kommunistisches System und eine kommunistische Mentalität einzuflößen. Es geht darum, ein System zu schaffen, in dem alle Armen auf Dauer arm sind und nur wenige Menschen in den Genuss des guten Lebens kommen. Hier kommt die Ideologie der Eugenik ins Spiel. Alles wird von der künstlichen Intelligenz verwaltet werden, und in einigen Fällen wird den Menschen ein Chip implantiert werden. Die Menschen werden mehr und mehr mechanisiert werden. Wie kürzlich im Fernsehen zu sehen war, wird es möglich sein, dass Finger mit Hilfe von 6G selbständig Klavier spielen können. Das bedeutet, dass die Roboterfilme der nahen Zukunft zu einer realen Welt werden. Wenn das wirklich passiert, werden wir nicht mehr in der Lage sein, uns darüber zu beschweren, dass uns jemand nach Belieben kontrolliert. Das ist die Art von Welt, die sie zu schaffen versuchen. Die Menschheit lässt sich in zwei Gruppen einteilen: Diejenigen, die verwalten, und diejenigen, die verwaltet werden, aber die nationalen Politiker glauben fälschlicherweise, dass sie auf der Seite des Managements stehen können. Sie wollen auf der Seite der Kontrolle stehen. Das ist der eigentliche Wunsch der Menschen. Auf der anderen Seite gibt es aber auch diejenigen, die gegen diesen Trend ankämpfen wollen. Für sie ist dies eine lästige Existenz. Also stellen sie viele Fallen auf, um die Menschen zu täuschen. Sie benutzen Prominente, tanzen und haben Spaß, um von dem Problem abzulenken. Ihr eigentliches Ziel ist diese Art von Super-Manipulationismus und Super-Kommunismus, und Corona ist nur eines ihrer Werkzeuge und Themen. Für mich ist Corona kein großes Thema. Ich werde nur oft nach der Corona gefragt, weil ich Arzt bin. Corona ist im Grunde nur eines der Instrumente, um die soziale Kontrolle voranzutreiben, und in gewisser Weise wird die Situation nach dem Ende von Corona schwieriger sein. Die Beendigung des Corona-Fiaskos bedeutet, dass das System der Verwaltung einen Schritt nach vorne gemacht hat, Also sollten wir nicht feiern, wenn es vorbei ist. Wir müssen den nächsten Schritt ins Auge fassen, insbesondere nach 2022. Natürlich werden wir dies bis zum Ende bekämpfen. Ich vermute aber, dass einige Menschen bis zum Ende ihres Lebens Masken tragen werden.

Dan: Was ist ihre Botschaft an die Zuhörer im Westen?

Dr. Utsumi: In den letzten zwei Jahren habe ich mich zu vielen Themen geäußert, weil auch ich der Meinung bin, dass die Reaktion der Menschheit auf die Corona falsch war, aber jetzt melde ich mich zu Wort, wobei ich den Ton ein wenig mildere. Selbst jetzt bewegt sich die Welt nicht in die Richtung, die wir uns wünschen, und nicht viele Menschen sind mit uns einer Meinung. Es gibt viele Menschen, die aufgrund verschiedener Interessen und ihrer eigenen Bindungen feststecken. Ich denke nicht, dass es falsch ist, auf diese Menschen zuzugehen und auf alle möglichen Probleme hinzuweisen, z.B. dass die Corona-Maßnahmen falsch sind oder dass die Reaktion auf die Ukraine falsch ist. Es ist einfach wichtig zu überlegen und zu sehen, warum so viele Menschen anderer Meinung sind als wir. Das Wichtigste in diesem Fall ist, dass unsere Einstellung, nach Wahrheit und Gerechtigkeit zu streben, uns im Weg steht. Ich weiß, dass ich wahrscheinlich einige Einwände von Europäern bekommen werde, wenn ich das sage. Das ist einfach die japanische Denkweise.

Im Folgenden finden Sie eine kurze Zusammenfassung der Ergebnisse der Studie. Die Kritiker der neuen Coronamaßnahmen beharren bisher im Allgemeinen darauf,

dass das, was wir sagen, wahr ist und dass man darauf hören und es befolgen sollte. Aber wenn wir dieses Argument vorbringen, fühlen sie sich besiegt und unterlegen. Ganz gleich, wie richtig unsere Argumente sind, sie werden uns niemals zuhören wollen. Das werden sie nicht. Es ist wichtiger, zu ihnen zu sagen: **"Du bist mein einziger Freund, also lass uns reden"**, anstatt zu predigen, was richtig ist. Das ist ganz natürlich. Wir brauchen keine korrekten Informationen, wenn wir mit anderen sprechen. Aber im Moment geht die ganze Welt nach rechts und links auf der Suche nach der richtigen Information. Dann kann man das nicht mit anderen Menschen machen. Wenn ich darüber nachdenke, warum die Welt mit der neuen Corona ein so seltsamer Ort geworden ist, denke ich, dass sie das Ziel hatten, unsere Beziehungen zu zerstören. Wenn man darüber nachdenkt, selbst wenn man den Leuten sagt, dass dies die richtige Information ist und ihnen diese Information gibt, glaube ich nicht, dass die Leute einem folgen werden. Ich bin mir dieses Punktes sehr bewusst, wenn ich mit Menschen in Japan spreche.

von dws/avr

Quellen:

-

Das könnte Sie auch interessieren:

#GesundheitMedizin - Gesundheit & Medizin - www.kla.tv/GesundheitMedizin

#Interviews - www.kla.tv/Interviews

#Coronavirus - Covid-19 - www.kla.tv/Coronavirus

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.